

Q&A – Die sieben W's der eTRASSE

Fragen und Antworten zur Online-Leitungsauskunft

1. Was leistet eTRASSE?

eTRASSE ist die Online-Leitungsauskunft für Deutschland. Die webbasierte Portallösung bietet Leitungsbetreibern die Möglichkeit, ihre Netzinformationen weitgehend automatisiert bereitzustellen. Auf Abruf erhalten registrierte Baustellenbetreiber über eTRASSE eine vollständige Netzauskunft zu ihrer örtlichen Tiefbaumaßnahme.

Dabei werden nur die Leitungsinformationen in Kopie übermittelt, die für die lokale beschränkte Anfrage relevant sind. Ein gezieltes Absuchen von Straßenzügen nach Informationen über Infrastrukturen von Wettbewerbern wird durch das System verhindert. Grundlage der system- und spartenübergreifenden Netzinformation sind die offenen OGC-Standards »Web Feature Service« und »Web Mapping Service«.

2. Wer braucht eTRASSE?

Das Angebot ist für alle kommunalen, regionalen und überregionalen Leitungsbetreiber in den Bereichen Kommunikation (Daten, Telefonie), Energie (Strom, Gas, Fernwärme) und Versorgung (Wasser, Entwässerung) von hoher Relevanz. Dabei kann das Online-System regional und/oder national aufgesetzt und flexibel erweitert werden.

Die bis zu 20.000 jährlich erteilten Netzauskünfte können bei einem überregionalen Leitungsbetreiber mit eTRASSE weitestgehend automatisiert durchgeführt werden. Bei einem größeren Regionalbetreiber können die bis zu 10.000 jährlich anfallenden Auskünfte über die Webplattform sicher und kosteneffizient abgewickelt werden. Die Einsparungen belaufen sich perspektivisch auf mehrere Million Euro.

3. Wo ist eTRASSE nützlich?

Durch die system- und spartenübergreifende Bereitstellung von Leitungsauskünften bietet eTRASSE Leitungs- und Baustellenbetreibern ein Höchstmaß an Sicherheit bei Tiefbauarbeiten. Eine Reduzierung der jährlich durch diese Bauarbeiten entstehenden Schäden um fünf Prozent bedeutet eine Ersparnis von rd. 25 Mio. €.

Da 85% der Bauarbeiten direkt versorgungsbedingt sind, bietet eTRASSE darüber hinaus eine optimale Koordinierung zur Mitverlegung von Leitungen. Das von MICUS Management Consulting in Zusammenarbeit mit der TU München entwickelte System kann als Plattform zur Bauplanung genutzt werden.

Weitergehend plant die TU München den Aufbau eines Hochwasser-Frühwarnsystems auf Grundlage der Online-Leitungsauskunft. Somit können im Katastrophenfall Klär- und Industrieanlagen frühzeitig abgesichert werden. Für Netzbetreiber in den Bereichen Kommunikation und Strom bietet das System die Chance, Vermittlungsstellen und Umspannwerke rechtzeitig zu schützen.

4. Wie funktioniert eTRASSE?

Architektur- und Planungsbüros sowie bauausführende Firmen registrieren sich als Nutzer bei eTRASSE über das bereitgestellte Web-Frontend. Anschließend können Sie unabhängig von Büro- oder Geschäftszeiten erforderliche Netzauskünfte online abrufen. Eine besondere IT-Infrastruktur oder Software ist für die Nutzung des Online-Systems nicht erforderlich.

Bei anstehenden Tiefbaumaßnahmen lokalisiert der Nutzer durch Eingabe der Adresdaten oder durch Markieren des gewünschten Abschnitts seine Anfrage. Das webbasierte System ruft nun die erforderlichen Daten bei den relevanten Versorgungsunternehmen ab und stellt die positiven Ergebnisse grafisch aufbereitet zur Verfügung. Ergänzend erhält der Anwender weitergehende Sachinformationen zur Spezifikation der vorhandenen Leitungen.

5. Wann kommt eTRASSE?

Das neuartige Auskunftsportal wurde bereits erfolgreich im Probetrieb getestet und erfüllt die Anforderungen aller Beteiligten. Die verbesserte Informationsbereitstellung verringert den Aufwand für die Auskunftssuchenden und reduziert gleichzeitig die Kosten der Betreiber durch entstehende Leitungsschäden und die Auskunftspflicht.

Für den Regelbetrieb empfiehlt sich zunächst eine regionale Anwendung der eTRASSE, z. B. für einen Ballungsraum oder ein Bundesland. Damit ist eine optimale Koordination der regional präsenten Leitungsbetreiber und der beteiligten Kommunen möglich. Da eTRASSE auf offenen Standards beruht, ist die Einbindung aller erforderlichen Partner kosten- und zeiteffizient möglich.

6. Weshalb kommt eTRASSE jetzt?

Erst mit der Entwicklung herstellerunabhängiger Standards zum Austausch von Geodaten ist eine system- und spartenunabhängige Lösung wie eTRASSE möglich geworden. Das Engagement des Open Geospatial Consortiums (OGC) für die OpenGIS-Standards »Web Feature Service« und »Web Mapping Service« macht es Leitungsbetreibern und Katasterämtern nun möglich, ihre Geodaten standardisiert bereitzustellen und auszutauschen.

7. Woher erhalten Interessenten weitere Informationen?

eTRASSE – die Online-Leitungsauskunft – wird durch die MICUS Management Consulting GmbH vermarktet. Das Beratungshaus mit Sitz in Düsseldorf und Berlin ist im Themenfeld Geodaten/ Geoinformation bundesweit einer der führenden Anbieter von Marktstudien und strategischen Beratungsleistungen. Durch diese Spezialisierung bietet MICUS Partnern eine hardware- und softwareunabhängige Realisierung der eTRASSE in bestehenden IT-Systemen.

Ihr Ansprechpartner

Dr. Martin Fornefeld, MICUS Management Consulting GmbH

0173 – 8 60 08 05, fornefeld@micus.de, www.micus.de